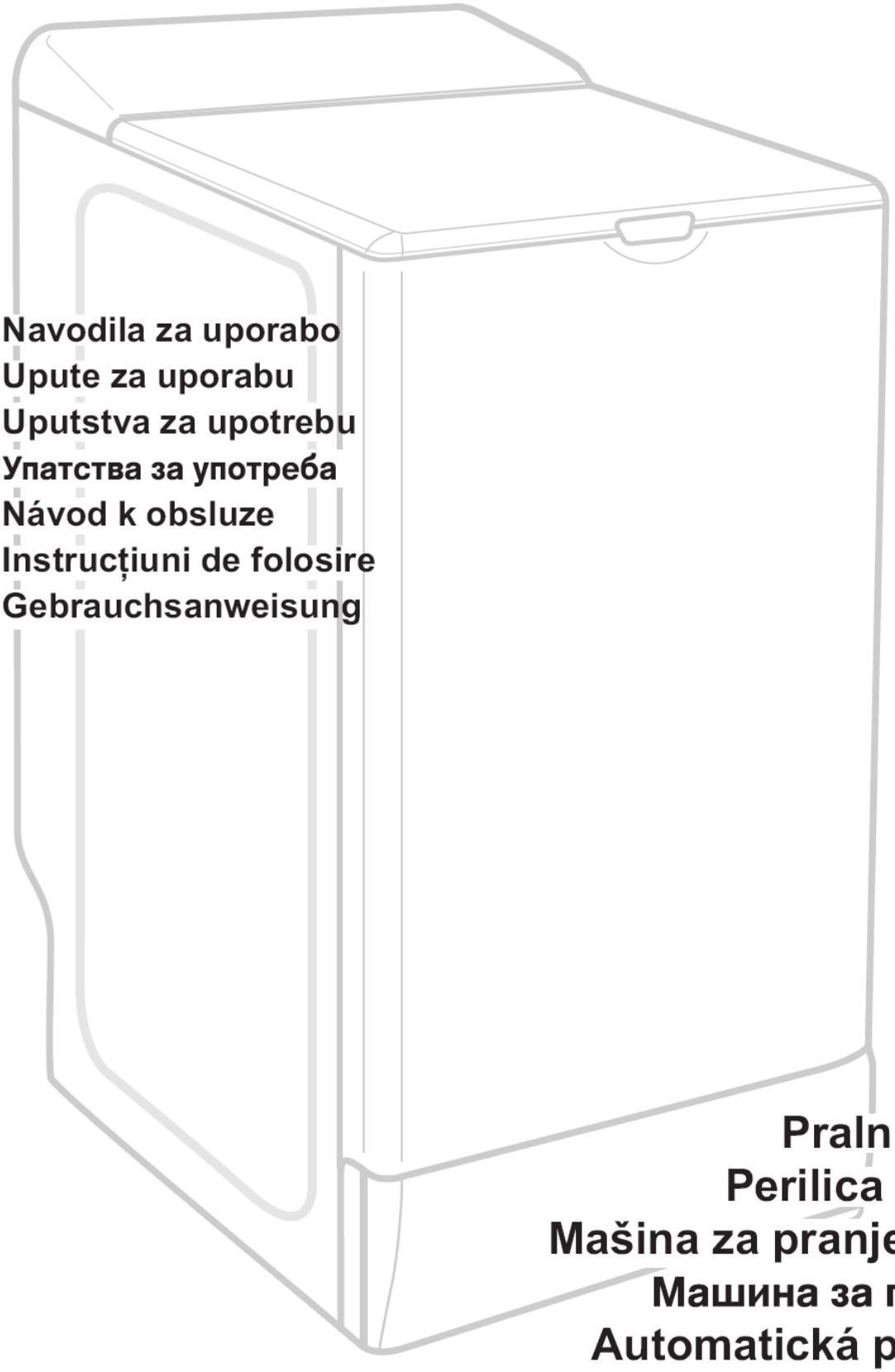


SL Navodila za uporabo
HR Upute za uporabu
SR Uputstva za upotrebu
MK Упатства за употреба
CS Návod k obsluze
RO Instrucțiuni de folosire
DE Gebrauchsanweisung

Pralni stroj
Perilica rublja
Mašina za pranje veša
Машина за перње
Automatická pračka
Maşină de spălat
Wäschmaschine

SL 3

Skladno z našo usmeritvijo o nenehnem izpopolnjevanju naših izdelkov, pridržujemo pravico do tehničnih izboljšav glede funkcionalnih in oblikovalskih značilnostih izdelka.

Opozorilo: Pred namestitvijo in uporabo aparata natančno preučite ta navodila za namestitev in uporabo, ki Vam bodo pomagala, da boste čim hitreje spoznali njegov način delovanja.

HR 11

Sukladno našem usmjerenju o stalnom usavršavanju naših proizvoda, pridržavamo pravo na tehničke izmjene u smislu funkcionalnih i oblikovnih značajki proizvoda.

Upozorenje:
Prije postavljanja i uporabe aparata iscrpno proučite ova uputstva za postavljanje i uporabu, jer će Vam pomoći da što prije upoznate njegov način djelovanja.

SR 19

U skladu s našim usmerenjem o stalnom usavršavanju naših proizvoda, pridržavamo pravo na tehničke izmene u smislu funkcionalnih i oblikovnih karakteristika proizvoda.

Upozorenje:
Pre postavljanja i upotrebe aparata iscrpno proučite ova uputstva za postavljanje i upotrebu, jer će Vam pomoći da što pre upoznate njegov način delovanja.

MK 27

Согласно со нашата насоченост за непрестајно надополнување на нашите производи, си придржуваме право до технички подобрувања со оглед на функционални и дизајнерски карактеристики на производот.

Предупредување:
Пред наместување и употреба на апаратот детално да ги проучите овие упатства за наместување и употреба, кои ќе ви помагаат да што побрзо го запознаете неговиот начин на работење.

CS 35

Ve snaze neustále zlepšovat naše výrobky a přizpůsobovat je vývoji si vyhrazujeme právo změnit jejich technické, funkční a este tické parametry.

Důležité :
Před prvním uvedením vašeho přístroje do provozu si pečlivě přečtěte tento návod k instalaci a k použití pro rychlejší seznámen se s jeho funkcemi.

RO 43

Ca parte a angajamentului nostru de a ne îmbunătăți permanent produsele, ne rezervăm dreptul de a opera modificări asupra acestora, în funcție de progresul tehnic în ceea ce priveşte caracteristicile tehnice, funcționale şi de design.

Avertizare:
Înainte de instalare şi utilizare, vă rugăm citiți cu atenție Ghidul de instalare şi utilizare, care vă va permite să vă familiarizați rapid cu modul de funcționare al aparatului.

DE 51

Da wir unsere Produkte ständig verbessern möchten, behalten wir uns das Recht vor, ihre technischen, funktionellen und ästhetis chen Merkmale zu verändern, damit sie mit der technischen Weiterentwicklung Schritt halten.

Wichtig:
Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes diese Einbau- und Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, damit Sie sich sehr rasch mit seinem Betrieb vertraut machen können.

•INHALT

Sicherheitsvorschriften 51
Energieeinsparung 51
Umweltschutz 51
Gerätebeschreibung 51
Entfernen der Transportsicherungen 52
Versetzen des Geräts 52
Kaltwasserversorgung 52
Abwasserableitung 52
Stromspeisung 53
Aufstellen des Geräts 53
Pflegecodes der Textilien 53
Einlegen der Wäsche 53
Einfüllen der Waschmittel 53
Programm für die Vergleishs- und Normtests 53
Programmieren 54
Programmbeispiele 55
Programmdetails 55
Optionsdetails 56
Änderung eines Waschprogramms 56
Automatische Sicherungen 56
Reinigen des Pumpenfilters (option 1) 57
Reinigen des Pumpenfilters (option 2) 57
Reinigen des Geräts 57
Pflege der internen Bauteile 57
Reinigen des Waschmittelbehälters 57
Regelmäßige Prüfungen 57
Austausch des Netzkabels 57
Mögliche Störungen 58
Kundendienst 58
Durch das Blinken der Kontrollleuchten angezeigte Meldungen 58

•SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Wichtig:

Dieses Gerät ist ausschließlich für den Haushaltsgebrauch bestimmt. Es wurde für das Waschen, Spülen und Schleudern von maschinenwaschbaren Textilien entwickelt.

Unbedingt folgende Vorschriften einhalten. Wir lehnen bei Nichteinhaltung dieser Empfehlungen, was zu Personen- und Sachschäden führen kann, jegliche Haftung und Garantie ab.

— Das Gerät darf nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwendet werden, um Schäden an der Wäsche und am Gerät zu vermeiden. Ausschließlich Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Haushaltswaschmaschinen vorgesehen sind.

— Sollte die Wäsche vor dem Waschen mit Fleck- oder Lösungsmitteln oder generell mit brennbaren oder stark detonationsfähigen Produkten behandelt worden sein, darf sie nicht sofort in die Maschine gelegt werden. Desgleichen empfehlen wir Ihnen, Lösungsmittel oder Sprühdosen nicht in der Nähe der Waschmaschine und generell in der Nähe von Elektrogeräten in einem schlecht belüfteten Raum zu benutzen (Brand- und Explosionsgefahr).

— Sollten Störungen auftreten, die nicht anhand der empfohlenen Abhilfen gelöst werden können (siehe Kapitel „MÖGLICHE STÖRUNGEN"), einen qualifizierten Fachmann zu Rate ziehen.

— Sollten Sie die Maschine während des Zyklus öffnen müssen (beispielsweise, um Wäsche einzulegen oder herauszunehmen), müssen Sie je nach Phase des Programmablaufs (im Wesentlichen während der Hauptwäsche) auf die möglicherweise sehr hohe Innentemperatur achten (Gefahr schwerer Verbrennungen).

— Bei einer Neuinstallation muss das Gerät mit einem neuen Schlauch am Wassernetz angeschlossen werden. Der gebrauchte Schlauch darf nicht wiederverwendet werden.

— Keine Kinder mit dem Gerät spielen lassen und Haustiere fernhalten.

— Altgeräte müssen sofort unbrauchbar gemacht werden. Den Netzstecker ziehen und das Netzkabel direkt am Gerät abschneiden. Den Wasserzulauf schließen und den Schlauch entfernen. Den Türverschluss unbrauchbar machen.

— Bei Frostgefahr den Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn trennen und alles Wasser entleeren, das im Abwasserschlauch sein könnte, indem dieser so tief wie möglich in eine Wanne gelegt wird.

•ENERGIEEINSPARUNG

— Eine Vorwäsche nur programmieren wenn absolut notwendig: beispielsweise für stark verschmutzte Sport- oder Arbeitskleidung usw.

— Bei gering oder normal verschmutzter Wäsche genügt ein Programm bei niedriger Temperatur für ein einwandfreies Waschergebnis.

— Für gering verschmutzte Wäsche ein kurzes Waschprogramm („Kurz", „Express" oder „Flash" – je nach Modell) wählen.

— Das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge dosieren. Die Hinweise auf den Waschmittelpackungen beachten.

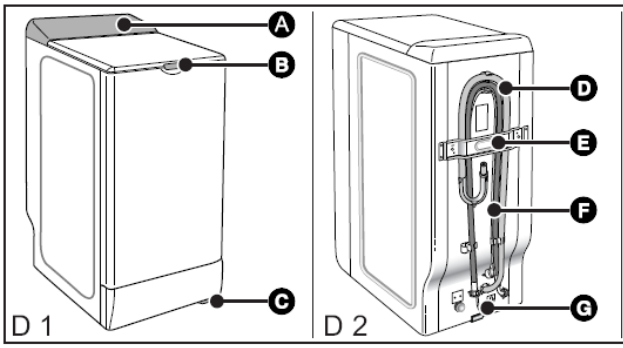
•UMWELTSCHUTZ

Die Verpackungsmaterialien dieses Geräts sind recyclebar. Entsorgen Sie sie in den von den Gemeinden eigens zur Verfügung gestellten Containern und trage Sie auf diese Weise zu Ihrem Recycling und zum Umweltschutz bei.

Ihr Gerät enthält zahlreiche recyclingfähige Materialien. Es wurde deshalb mit diesem Zeichen versehen, um Sie darauf hinzuweisen, dass diese Geräte nach ihrem Gebrauch nicht mit dem übrigen Hausmüll entsorgt werden dürfen. Das von Ihrem Hersteller in die Wege geleitete Recycling kann somit in Übereinstimmung mit der europäischen Richtlinie 2002/96/CE über Elektro- und Elektronik-Altgeräte unter optimalen Bedingungen erfolgen. Ihre Gemeindebehörden oder Ihr Händler informieren Sie gerne über die zu Ihrem Wohnort am nächsten liegenden Sammelstellen.

Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

•GERÄTEBESCHREIBUNG



- **A** *Bedienungstafel*
- **B** *Öffnungsgriff des Deckels (bleibt während des Zyklus verriegelt)*
- **C** *Hebel zum Ausfahren der Fußröllchen (je nach Modell)*
- **D** *Abwasserschlauch*
- **E** *Transportsicherung*
- **F** *Wasserzulaufschlauch (nicht angeschlossen)*
- **G** *Netzkabel*

•ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN

Wichtig:

Vor jeglichem Gebrauch müssen unbedingt die nachfolgend beschriebenen Schritte durchgeführt werden.

Diese Schritte bestehen darin, alle Teile zu entfernen, die zur Sicherung der Gerätetrommel während des Transports dienen.

Das Entfernen der Transportsicherungen ist für den einwandfreien Gerätebetrieb und für die Einhaltung der geltenden Sicherheitsnormen notwendig.

Sollte dies nicht vollständig geschehen, könnte dies zu schweren Beschädigungen des Geräts während dessen Betriebs führen.

—Die Waschmaschine von ihrem Sockel entfernen.**(Prüfen, ob die Verkeilung Ⓐ die den Motor hält, unter der Maschine geblieben ist.)***(Zeichnung D3).*

—Die 4 Schrauben Ⓑ mit einem Schraubendreher entfernen*(Zeichnung D4).*

—Den Verbindungsriegel Ⓒ ausbauen: Hierfür die beiden Schrauben Ⓓ *(Zeichnung D5)* mit einem 10er oder 13er Schlüssel (je nach Modell) entfernen.

(Sich davon überzeugen, dass die beiden, auf dem Verbindungsriegel befestigten Kunststoffzwischenstücke gleichzeitig mit dem Riegel entfernt werden).

—Die Schrauben Ⓑ wieder an der ursprünglichen Stelle einsetzen.

Achtung:

Die beiden Löcher unbedingt mit den hierfür vorgesehenen Abdeckungen Ⓔ (im Zubehörbeutel enthalten) verschließen. *(Zeichnung D6)*

—Den Hemmklotz der Trommel-Wannen-Einheit entfernen*(Zeichnung D7)* . Hierfür:

- den Maschinendeckel anheben
- den Keil Ⓕ entfernen
- den Hemmklotz Ⓖ mit einer Viertelumdrehung herausnehmen
- Die in der unteren Position blockierten Trommeltüren durch gleichzeitiges Drücken auf beide Klappen öffnen.

Achtung:

Die Schlauchhalterungen Ⓗ entfernen und die Löcher unbedingt mit den hierfür vorgesehenen Abdeckungen Ⓘ (im Zubehörbeutel enthalten) verschließen *(Zeichnung D8).*

Tipp:

Wir empfehlen das Aufbewahren aller Transportsicherungen, da diese für den eventuellen, späteren Transport der Maschine unbedingt wieder eingebaut werden müssen

Information:

Vor dem Verlassen des Werks wurde das Gerät sorgfältig geprüft; es ist daher möglich, dass sich etwas Wasser in der Wanne oder in den Waschmittelbehältern befindet.

•VERSETZEN DES GERÄTS

•Auf Fußröllchen stellen:

Wenn die Maschine mit versenkbaren Fußröllchen ausgestattet ist, kann sie leicht verschoben werden

Um die Maschine auf die Fußröllchen zu stellen, den Hebel im unteren Geräteteil von rechts bis zum linken Anschlag drehen *(Zeichnung D9)* .

Wichtig:

Während dem Betrieb darf die Maschine nicht auf den „vorderen" Fußröllchen ruhen: nicht vergessen, den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen.

•KALTWASSERVERSORGUNG

Den Zulaufschlauch *(Zeichnung D10)*:

—einerseits am Anschluss auf der Geräterückseite.

—andererseits an einem Wasserhahn mit Gewindenase, Durchmesser 20x27 (3/4'' BSP) anschließen.

Beim Einsatz eines selbstbohrenden Hahns muss die geschnittene Öffnung einen Durchmesser von mindestens 6 mm haben.

Wasserzulauf:

- Mindestwasserdruck: 0,1 MPa oder 1 bar

- Höchstwasserdruck: 1 MPa oder 10 bar

•Austausch des Wasserzulaufschlauchs

Beim Austausch auf ein gutes Festdrehen und auf das Vorhandensein der Dichtung an beiden Enden achten.

•ABWASSERABLEITUNG

– Am Ende des Abwasserschlauchs den mit der Maschine mitgelieferten Bogen montieren und den Schlauch *(Zeichnung D11)*:

– entweder provisorisch an einem Waschbecken oder an einer Badewanne.

– oder dauerhaft an einem belüfteten Geruchverschluss anschließen.

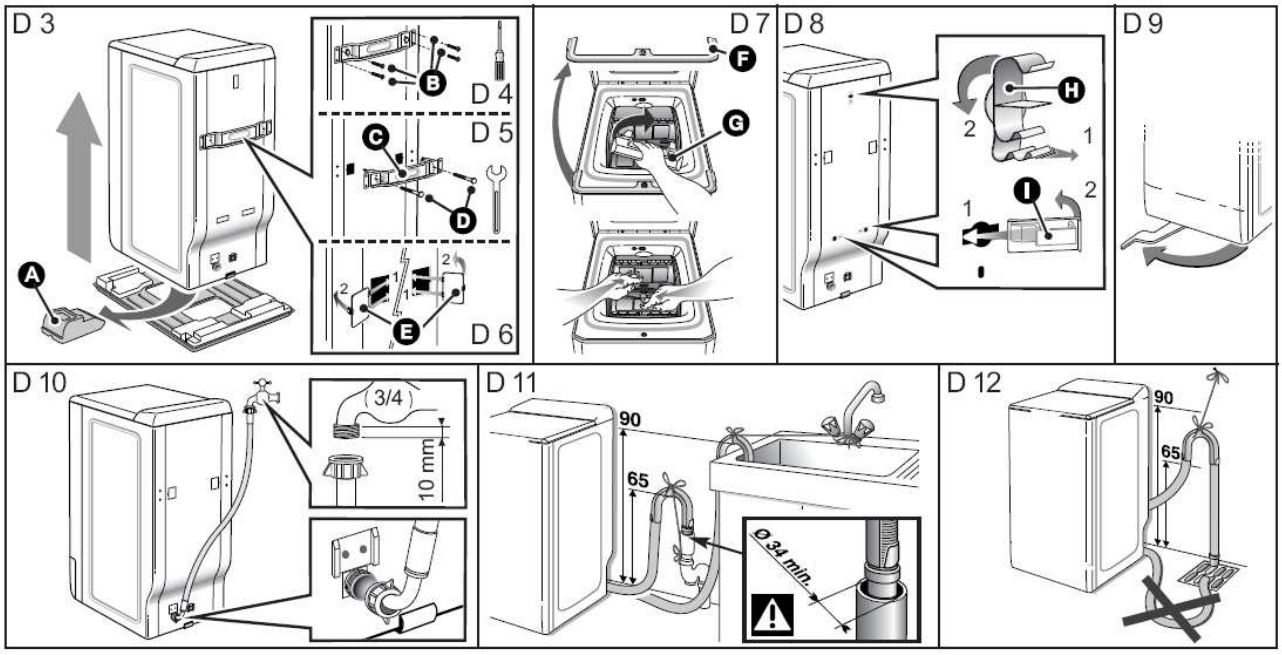
– Sollte die Anlage nicht mit einem belüfteten Geruchverschluss ausgestattet sein, darauf achten, dass der Anschluss nicht luftdicht ist. Um ein Zurückwerfen von Abwasser in die Maschine zu vermeiden, wird in der Tat dringend empfohlen, einen freien Luftdurchlass zwischen dem Ablassschlauch der Maschine und der Abwasserleitung zu lassen.

– Der Entleerungsbogen muss auf jeden Fall in einer Höhe zwischen 65 und 90 cm vom Maschinenboden angebracht werden.

Wichtig:

Darauf achten, dass der Abwasserschlauch mit einem Band gehalten wird, um zu vermeiden, dass sich der Bogen während dem Entleeren löst und eine Überschwemmung verursacht.

Das Abwasser kann auch am Boden abgeführt werden, vorausgesetzt, dass der Abwasserschlauch über einen Punkt geführt wird, der sich zwischen 65 und 90 cm über dem Maschinenboden befindet *(Zeichnung D12).*



•STROMSPEISUNG

Wichtig:
Aus Sicherheitsgründen müssen folgende Anweisungen unbedingt eingehalten werden.

— Vor dem Anschließen des Geräts muss man sich unbedingt davon überzeugen, dass dessen elektrische Daten mit denen des Stromnetzes übereinstimmen (siehe Typenschildangaben auf der Rückseite des Geräts).
— Die Elektroinstallation muss den geltenden Normen und den Vorschriften der Strombehörden des entsprechenden Landes entsprechen, **insbesondere hinsichtlich des Erdanschlusses** und der Aufstellung in einem Waschraum.
Wir sind für keine Betriebsstörungen haftbar, die auf eine schlechte Erdung des Geräts zurückzuführen sind.

Tipp:
Hinweise zum Stromanschluss des Geräts

— Keine Verlängerungskabel, Adapter oder Mehrfachsteckdosen verwenden.
— Niemals den Erdanschluss entfernen.
— Die Steckdose muss leicht zugänglich, jedoch für Kinder unerreichbar sein .
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Elektroinstallateur

Wichtig:
Das Gerät entspricht den europäischen Richtlinien 2006/95/CE (Niederspannungsrichtlinie) und 2004/108/CE (elektromagnetische Verträglichkeit).

•AUFSTELLEN DES GERÄTS

Wichtig:
Sollte die Maschine neben einem anderen Gerät oder einem Möbelstück aufgestellt werden, muss immer ein Zwischenraum gelassen werden, damit die Luft besser zirkulieren kann.

Tipp:
Des weiteren wird dringend davon abgeraten:

— das Gerät in einem feuchten, schlecht belüfteten Raum aufzustellen.
— das Gerät an einem Ort aufzustellen, an dem er Spritzwasser ausgesetzt werden könnte.
— das Gerät auf Teppichboden aufzustellen.
Sollte sich dies nicht vermeiden lassen, alle notwendigen Vorkehrungen treffen, damit die Luftzirkulation am Boden nicht behindert wird, so dass die inneren Bauteile gut belüftet werden.

•Waagerecht-Einstellung:

Mit Hilfe einer Wasserwaage prüfen, ob der Boden waagerecht ist: Höchstneigung 2°, d. h. eine Abweichung von ca. 1 cm in der Breite und von 1,5 cm in der Tiefe der Maschine.

•Einstellbare Füße

Manche Geräte verfügen an der Front über zwei einstellbare Füße, mit denen Boden-Unebenheiten ausgeglichen werden können. Den waagerechten Stand und die Stabilität der Maschine folgendermaßen einstellen:
— Das Gerät auf die Transportröllchen stellen (oder leicht nach hinten kippen, falls es nicht mit versenkbaren Röllchen ausgestattet ist)
— Je nach Bodenbeschaffenheit den Fuß bzw. die Füße ein- oder ausschrauben, um die Höhe einzustellen *(Zeichnung D13)*
— Die Maschine wieder auf die Füße stellen und die Stabilität prüfen.

•PFLEGECODES DER TEXTILIEN

— ***Hauptwäsche*** 95: niemals die angegebenen Temperaturen überschreiten
— ***Kaltverdünntes Chloren möglich*** : cl
— ***Bügeln*** : mild mittel heiß
— ***Trockenreinigung*** : Benzin (F)
Perchlorethylen (P) alle Lösungsmittel (A)
— ***Hinweis :*** ein durchkreuzter Code zeigt dessen Verbot an

•EINLEGEN DER WÄSCHE

Die Schritte in folgender Reihenfolge durchführen:

•Öffnen der Maschine

— Prüfen, ob der Programmwähler auf „0“ steht.
— Je nach Modell, den Öffnungsgriff anheben oder auf den Druckknopf auf der Vorderseite der Maschine drücken. Der Deckel öffnet sich.
— Auf den Öffnungsdrücker der vorderen Klappe drücken und die Trommel öffnen.

•Einlegen der Wäsche

Für eine optimale Waschleistung die zuvor sortierte und gelockerte Wäsche in die Trommel legen, dabei die Wäsche nicht zusammendrücken und gleichmäßig verteilen. Große und kleine Wäschestücke mischen, um ein optimales Schleuderergebnis zu erzielen, ohne dass sich eine Unwucht bildet .

•Schließen der Trommel

Sich davon überzeugen, dass die Trommel richtig geschlossen ist.

Wichtig:
Prüfen, ob die drei Haken und die Randleiste des Drückers gut sichtbar sind.

• EINFÜLLEN DER WASCHMITTEL

Wichtig:
(Zeichnung D14)

— Der Hauptwaschbehälter kann sowohl Pulver als auch Flüssigkeit enthalten. Jedoch kein Flüssigwaschmittel für Programme MIT Vorwäsche und/oder MIT „verzögertem Start“ (je nach Modell) verwenden.
— Konzentrierter Weichspüler muss mit warmem Wasser verdünnt werden.
— Konzentrierte Javellauge muss unbedingt verdünnt werden.
— Für das richtige Befüllen der Produktbehälter den Deckel so weit wie möglich öffnen.
— Niemals den durch MAX angezeigten Höchststand überschreiten.

•Dosieren des Waschmittels

Die zu verwendende Waschmittelmenge hängt vom Härtegrad des Wassers, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche und der Wäschemenge ab.
Es wird immer auf die Dosierhinweise auf den Waschmittelverpackungen verwiesen.
Achtung: Die Empfehlungen der Waschmittelhersteller entsprechen in den meisten Fällen einer maximalen Trommelfüllung. Bitte passen Sie die Dosierung an die eingelegte Wäschemenge an.
Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, verhindern Sie eine Überdosierung, die zur Schaumbildung führt. Eine übermäßige Schaumbildung kann die Maschinenleistungen verringern und die Waschdauer sowie den Wasserverbrauch erhöhen..

•Woll-und Feinwaschmittel

Für das Waschen dieser Textilien wird der Einsatz eines geeigneten Waschmittels empfohlen. (Dieses möglichst nicht direkt auf die Trommel geben, da einiger dieser Mittel Metall angreifen.).

•Vor dem ersten Waschen

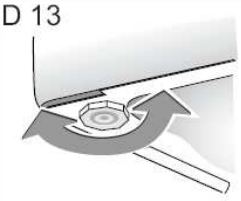
Bevor Sie zum ersten Mal Wäsche waschen, empfehlen wir Ihnen, einen Waschzyklus „BAUMWOLLE 90° ohne Vorwäsche“ ohne Wäsche und mit einer halben Dosis Ihres üblichen Waschmittels durchlaufen zu lassen. Damit entfernen Sie eventuelle Produktionsreste, die noch in der Maschine vorhanden sein könnten.

•PROGRAMM FÜR DIE VERGLEICHS- UND NORMTESTS

Baumwolle 60°C - 6 kg - ohne Optionen - maximales Schleudern.

Für die auf dem Energieetikett vermerkte Anzeige erfolgen die Tests gemäß der europäischen Richtlinie 95/12/CEE bei Nennkapazität, wobei man sich davon überzeugt, dass das gesamte Reinigungsmittel CEI sofort bei Beginn der Waschphase verwendet wird.

D 13

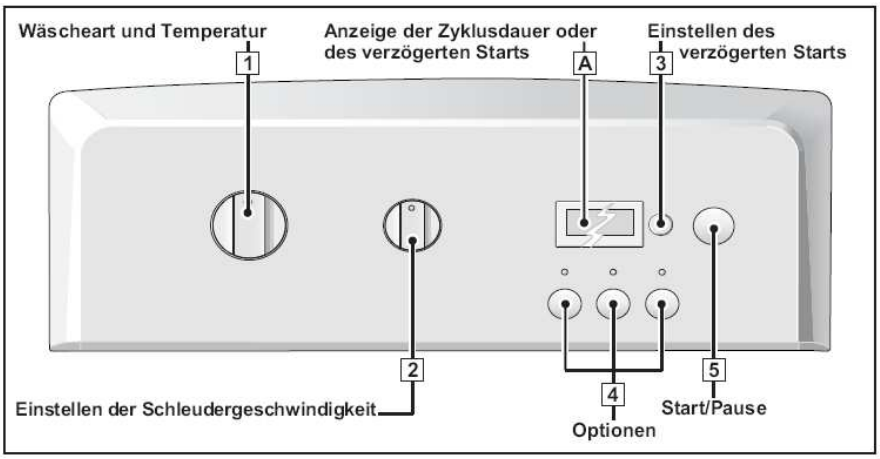


D 14

① Vorwaschbehälter (Pulver)
② Hauptwaschbe hälter (Pulver oder Flüssigkeit)
③ Weichspüler
④ Javellauge

: WASCHPULVER : FLÜSSIGWASCHMITTEL

•PROGRAMMIEREN



Information :
Alle Tasten haben einen Mikro-Tastenweg und bleiben nicht gedrückt. Die Taste „Start/Pause“ ▶/❚❚ kann auf keinen Fall ein Programm stornieren.

Wichtig:
Vor dem Einschalten der Maschine prüfen, ob das Netzkabel angeschlossen und der Wasserhahn geöffnet ist. Sich ebenfalls davon überzeugen, dass die Trommeltüren und der Maschinendeckel richtig geschlossen sind.
In der Phase „Zyklusende“ kann man durch Einwirken auf eines der Bedienungselemente (Wahlschalter oder Tasten) in den Programmiermodus zurückkehren.
Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, am Zyklusende den Netzstecker zu ziehen und den Wasserhahn zu schließen.

•Programmieren eines Waschzyklus:

	Anzeige und Stellung der Wahlschalter
— Den Wahlschalter 1 auf das Programm und die Waschtemperatur drehen, die sich am besten für die Wäscheart eignen. ***Hinweis:*** *Wird der Wahlschalter auf eine andere Position als „0“ gedreht, wird die Maschine eingeschaltet.*	In A, Anzeige der gewählten Programmdauer Zum Beispiel: 1:50
— Mit dem Wahlschalter 2 folgendes wählen: - entweder eine für die Wäscheart geeignete Schleudergeschwindigkeit. Die Schleudergeschwindigkeit wird in den Programmen „Pflegeleicht", „Feinwäsche", „Wolle“ und „Handwäsche” automatisch begrenzt. - oder ein Abtropfen. Der Zyklus endet dann mit einem milden Schleudern bei 100 U/min. - oder einen Halt ohne Abpumpen. Die Maschine bleibt dann vor dem letzten Schleudern voll Wasser stehen.	Wahlschalter 2 auf - Position „800“ beispielsweise - position - position
— Gegebenenfalls die Optionen mit Hilfe der Tasten 4 wählen.	Kontrollleuchte der gewählten Option(en)
— Einen sofortigen Start wählen und auf „Start/Pause“ 5 ▶/❚❚ drücken…	Abzählen der Restzeit vor dem Zyklusende in A (Die beiden Punkte blinken während der gesamten Zyklusdauer)
— ... oder durch Drücken der Taste 3 einen um 1 bis 19 Stunden verzögerten Start wählen (siehe Vorgehensweise im Kapitel „OPTIONSDETAILS • Verzögerter Start”) und danach auf „Start/Pause“ 5 ▶/❚❚ drücken.	In A, Anzeige des Symbols und Abzählen der Restzeit bis zum effektiven Zyklusbeginn. Eine Animation (vier umlaufende Segmente) materialisiert die Wartezeit vor dem Zyklusstart.

•Ein Wäschestück während dem Zyklus hinzufügen oder herausnehmen *(ist während dem Schleudern nicht möglich):*

— Auf die Taste „Start/Pause“ 5 ▶/❚❚ drücken und den Zyklus unterbrechen. — Das bzw. die Wäschestücke* einlegen oder herausnehmen. — Auf die Taste „Start/Pause“ 5 ▶/❚❚ drücken und den Zyklus neu starten. (*) Es kann 1 bis 2 Minuten dauern, bis sich der Deckel entriegelt. ***Hinweis:*** *Sollten Sie einen verzögerten Start gewählt haben, können Sie während der Wartephase vor Beginn des Waschzyklus jederzeit und sofort die Trommel öffnen, ohne den Zyklus unterbrechen und neu starten zu müssen.*	Abzählen der Zeit in A gestoppt (die beiden Punkte brennen „fest“) 1:35 Wiederaufnahme des Abzählens in A (die beiden Punkte blinken wieder) 1:34

•Stornieren während dem Programmieren, dem Waschen oder einer Pause:

— Den Wahlschalter 1 auf „0“ drehen. Dieser Eingriff kann jederzeit erfolgen, während dem Zyklus oder während der Programmierung oder sogar während einer Pause. ***Hinweis:*** *- In jedem Fall muss nach einer Stornierung alles von Anfang an neu programmiert werden.* *- Sollten Sie während des Waschens storniert haben, gegebenenfalls daran denken, das Wasser abzupumpen.*	Wahlschalter 1 auf „0“ Alle Kontrollleuchten und die Anzeige sind aus

•Zyklusende:

Hinweis: *Nach dem Schleudern positionieren manche Modelle automatisch die Trommel mit der Öffnung nach oben, um den Zugriff zur Wäsche zu erleichtern. Dies dauert höchstens 3 Minuten.* — Danach erscheint auf dem Bildschirm A, „ **- 0 -**“. Dies bedeutet, dass der Zyklus fertig ist. Den Wahlschalter 1 auf „0“ drehen. Nun kann der Deckel geöffnet und die Wäsche entnommen werden.	- 0 -

•Die Leistungen der Waschmaschine aufrecht erhalten *(Pflege des Pumpenfilters):*

Der Filter der Entleerungspumpe muss regelmäßig gereinigt werden (Vorgehensweise siehe im Kapitel „REINIGEN DES PUMPENFILTERS“) .

Wichtig:
Sollte der Pumpenfilter nicht regelmäßig gereinigt werden, kann dies die Leistungen der Maschine beeinträchtigen.

Genaueres zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln "DETAILS DER PROGRAMME" und "DETAILS DER OPTIONEN".

Information :
Nach einem Stromausfall fährt der Zyklus beim Wiedereinschalten automatisch dort fort, wo er unterbrochen wurde.

•PROGRAMMBEISPIELE

Zur Auswahl des für die Wäsche am besten geeigneten Programms die Angaben auf den in den meisten Wäschestücken angebrachten Etiketten befolgen.

Programmtabelle				Vorwäsche	Bügelleicht	Extra Spülen	Abtropfen	Spülstopp
Wäscheart		Temperatur (°C)	Höchstlast (kg)					
	BAUMWOLLE / KOCHWÄSCHE	✳ - 90°	6,0	●	●	●	●	●
	BUNTWÄSCHE PFLEGELEICHT	✳ - 60°	2,5	●	●	●	●	●
	FEINWÄSCHE	✳ - 30°	1,0		●	●	●	●
	WOLLE	✳ - 30°	1,5			●	●	●
Sonderprogramm								
	HANDWÄSCHE	✳	1,0			●	●	●
30’	QUICK 30’	40°	2,5				●	●
Zusatzprogramm								
	SPÜLEN allein		-				●	●
	SCHLEUDERN allein		-				●	

● : Diese Funktionen können allein benutzt oder kumuliert werden - **unlogische Kombinationen sind unmöglich.**

•PROGRAMMDETAILS

Die von dieser Maschine angebotenen Hauptprogramme sind:

•Baumwolle / Kochwäsche

Für eine Wäscheladung aus weißer, strapazierfähiger BAUMWOLLE oder Buntwäsche.

Wichtig:
Beim Waschen von Buntwäsche dürfen 60°C nicht überschritten werden.
Hinweis: *In den ersten Programmminuten schätzt die Waschmaschine automatisch die eingelegte Wäscheladung ab. Sie passt den Wasserverbrauch und die Programmdauer für ein perfektes Waschen entsprechend an.*

•Buntwäsche / Pflegeleicht

Für eine Wäscheladung aus EMPFINDLICHER BUNTWÄSCHE, WIDERSTANDSFÄHIGEN SYNTHETICS oder MISCHFASERN.

•Feinwäsche

Für eine Wäscheladung aus GARDINEN, EMPFINDLICHEN TEXTILIEN oder FEINWÄSCHE

Hinweis: *Programm mit geringer mechanischer Wirkung und sehr mildem Schleudern, das die Wäsche schont.*

•Wolle

Für eine Wäscheladung aus „MASCHINENWASCHBARER“ WOLLE.
Hinweis: *Programm mit für diese Textilien geeigneten Umwälz- und Schleuderrhythmen.*

•Handwäsche

Für eine Wäscheladung aus SEIDE oder BESONDERS EMPFINDLICHEN TEXTILIEN.
Hinweis: *Programm mit sehr geringer mechanischer Wirkung und ohne Zwischenschleudern während den Spülgängen.*
Der Zyklus endet mit einem sehr milden, progressiven Schleudern, das auf 600 U/min begrenzt ist.

•Quick 30’ 30’

Mit diesem Programm kann eine gering verschmutzte Wäscheladung von 2,5 kg BAUMWOLLE, KOCHWÄSCHE, BUNTWÄSCHE oder STRAPAZIERFÄHIGEN SYNTHETICS aufgefrischt werden.
Seine Dauer ist auf 30 Minuten begrenzt.
In diesem Programm ist die Waschtemperatur automatisch auf 40°C programmiert.

Wichtig:
Für dieses Programm müssen die Waschmittelmengen um die Hälfte reduziert werden.

•Spülen allein

Separates Spülen gefolgt von - wahlweise:
— entweder einem Schleudern mit Abpumpen
— oder nur Abpumpen (Option „Abtropfen“)
— oder einem Spülstopp.

•Schleudern allein

Ermöglicht ein separates Schleudern mit Abpumpen.

Wichtig:
Im Fall eines „Spülens allein“ mit Schleudervorgang oder eines „Schleuderns allein“ darauf achten, eine für die eingelegte Wäsche angebrachte Schleudergeschwindigkeit zu wählen.

•OPTIONSDETAILS

•Vorwäsche

Speziell für verschmutzte Wäsche (Schlamm, Blut,…) vorgesehen.
Auf ein spezielles, erstes Umwälzen bei kaltem Wasser folgt eine Aufheizphase auf 30°C.
Durch das kalte Umwälzen vor dem Aufheizen werden die Schmutzpartikel aus der Wäsche gelöst.

Wichtig:
Es muss Waschmittel in den Behälter „" des Waschmittelbehälters gegeben werden.

•Bügelleicht

Vermeidet Falten in der Wäsche und erleichtert das Bügeln.

•Extra Spülen

„Speziell für empfindliche und allergische Haut": fügt dem Waschzyklus einen zusätzlichen Spülgang hinzu.

•Verzögerter Start

Der Programmbeginn kann um 1 bis 19 Stunden hinausgezögert werden, um beispielsweise den Nachtstrom zu nutzen oder ein Zyklusende zu einer bestimmten Uhrzeit zu erhalten.
Hierfür durch mehrmaliges Drücken der Taste 3 die Zeit wählen, die vor dem Zyklusstart verstreichen soll (die Einstellung erfolgt stundenweise), und auf „Start/Pause" 5 drücken.

Hinweis:
- Sollten Sie nach Auswahl dieser Option vergessen haben, auf die Taste „Start/Pause" 5 zu drücken, wird die Auswahl dennoch nach einigen Sekunden berücksichtigt.
- Die Restzeit vor dem Zyklusstart wird zwischen 19 Stunden und 1 Stunde stundenweise und zwischen 59 Minuten und 1 Minute minutenweise abgezählt.
- Während der gesamten Wartezeit wird das Symbol des verzögerten Starts angezeigt und vier Segmente schalten sich nacheinander ein.

- Nach Ablauf der Wartezeit beginnt das Programm und in der Anzeige A erscheint die Dauer des gewählten Zyklus.

•Abtropfen

Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Programm ohne das Normal-schleuderprogramm enden soll.
Der Zyklus endet dann mit einem milden Schleudern bei 100 U/min.

•Spülstopp

Mit dieser Funktion kann Wäsche vor der Schleuderphase entnommen bzw. die Schleuderphase verzögert werden: Die Wäsche bleibt im Wasser liegen und knittert nicht.

Hinweis: *Wenn die Maschine ohne Abpumpen stehen bleibt, erscheint auf der Anzeige A abwechselnd:*

Anschließend:

— Soll die Maschine entleert und die Wäsche geschleudert werden, mit dem Wahlschalter 2 eine für die Wäscheart geeignete Schleudergeschwindigkeit wählen.
Das Programm endet dann automatisch.

— Soll die Maschine nur entleert werden, mit dem Wahlschalter 2 die Funktion „Abtropfen" (Position) wählen.

•ÄNDERUNG EINES WASCHPROGRAMMS

•Während des Programmierens:

Vor dem Drücken der Taste „Start/Pause" 5 sind alle Änderungen möglich.

•Nach dem Zyklusbeginn:

Kann die Textilart geändert werden (beispielsweise von „BAUMWOLLE" auf „PFLEGELEICHT" usw. ändern). In diesem Fall prüfen, ob die zuvor gewählten Optionen immer noch ausgewählt sind.
Die neue Wahl muss durch Drücken der Taste „Start/Pause" 5 bestätigt werden.
Gegebenenfalls lässt die Maschine dann einen Teil des Wassers ab.

•Während des gesamten Zyklus:

Je nach Modell sind folgende Änderungen möglich, ohne auf die Taste „Start/Pause" 5 zu drücken.

— Für dieselbe Textilart kann die Temperatur geändert werden.
Hinweis: *Sollte die vom Waschzyklus erreichte Temperatur höher sein als die neue Wahl, wird die Wasserheizung sofort abgeschaltet und der Zyklus geht weiter.*

— Die Schleudergeschwindigkeit ( ) kann während des gesamten Zyklus geändert werden.

— Während der gesamten Waschdauer kann ein „Abtropfen" bzw. ein „Spülstopp" gewählt werden.

— Die Option „Extra Spülen" kann bis zum Beginn des Spülvorgangs gewählt werden.

— Alle Optionen können während der gesamten Zyklusdauer deaktiviert werden, sofern ihre Wirkung nicht bereits abgeschlossen ist.

•Während des verzögerten Starts

— Sämtliche Programmänderungen werden während der Wartezeit eines verzögerten Starts berücksichtigt.

— Die Dauer des „verzögerten Starts" kann während der gesamten Wartezeit vor Beginn des Zyklus geändert werden.

Hinweis:
- In dieser Zeit storniert die Wahl einer neuen Dauer die vorherige Wahl. Die neue Dauer wird anhand der letzten Auswahl berücksichtigt.
- Soll während dieser Zeit der „verzögerte Start" völlig storniert werden, mit Hilfe der Taste 3 „19h" anzeigen. Diese Taste erneut betätigen und danach kurz auf die Taste „Start/Pause" 5 drücken.
Der Zyklus startet dann sofort.
- Falls die Dauer des „verzögerten Starts" verringert werden soll, auf dieselbe Weise verfahren, jedoch ohne auf die Taste „Start/Pause" zu drücken.
Die Maschine ist nun für eine neue Einstellung bereit.

— Die Optionen „Vorwäsche" und „Bügelleicht" können nur während der Wartezeit eines „verzögerten Starts" aktiviert werden.

•Am Zyklusende

Wenn das Display A „- 0 " anzeigt, kann ein neuer Zyklus programmiert werden, ohne den Wahlschalter 1 auf „0" drehen zu müssen.
Hierfür genügt es, einen den Wahlschalter zu drehen oder eine der Tasten zu drücken.
Am Bildschirm erscheint die Dauer des zuvor gewählten Programms.
Die Maschine ist nun für eine neue Programmierung bereit.

•AUTOMATISCHE SICHERUNGEN

•Öffnungssicherung des Deckels:

Sobald der Waschzyklus begonnen hat, wird der Deckel des Geräts verriegelt.

Sobald der Zyklus beendet ist, oder wenn die Maschine ohne Abpumpen stehen bleibt, wird der Deckel entriegelt.

Wurde ein „verzögerter Start" programmiert, bleibt der Deckel während der gesamten Wartezeit vor Beginn des Zyklus entriegelt.

Soll der Deckel während dem Zyklus geöffnet werden, kurz auf die Taste 5 drücken und mindestens 1 bis 2 Minuten warten, bis sich die Deckelsicherung entriegelt.

Wichtig:
Je nachdem, zu welchem Zeitpunkt des Zyklus der Deckel geöffnet werden soll, kann diese Dauer länger sein, da ein gewisser Abkühlungszeitraum dazugerechnet werden muss
En der Tat darf während dem Zyklus die Innentemperatur der Maschine eine bestimmte Schwelle nicht überschreiten, damit die Deckelsicherung entriegelt wird. Dies soll schwere Verbrennungen vermeiden.

•Wassersicherung:

Während des Betriebs beugt die ständige Wasserstandskontrolle einem eventuellen Überlaufen vor.

•Schleudersicherheit:

Die Waschmaschine ist mit einer Sicherung ausgestattet, die das Schleudern einschränken kann, wenn eine schlechte Lastverteilung festgestellt wird.

In diesem Fall kann die Wäsche ungenügend geschleudert werden. Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen und ein erneutes Schleudern programmieren.

•Überschäumsicherung:

Ihre Waschmaschine kann beim Schleudern eine zu starke Schaumproduktion feststellen.
In dem Moment wird das Schleudern gestoppt und die Maschine entleert.
Anschließend fährt der Zyklus fort, indem er den Schleuderrhythmus anpasst und eventuell einen zusätzlichen Spülvorgang einfügt.

•REINIGEN DES PUMPENFILTERS(Option 1)

Je nach Gerätemodell kann der Zugriff zum Pumpenfilter unterschiedlich sein (siehe Optionen 1 und 2).

Dieser Filter sammelt die kleinen Gegenstände, die versehentlich in den Kleidungsstücken geblieben sind, und verhindert, dass diese den Pumpenbetrieb stören.

Zum Reinigen wie folgt vorgehen:

— Die Trommeltüren öffnen. Am Boden der Trommel erscheint ein Kunststoffteil Ⓐ *(Zeichnung D15)*

— Dieses Teil entriegeln. *(Zeichnung D16)*

Hierfür:

- Einen Stift (beispielsweise einen Bleistift oder einen Schraubendreher) in das Loch auf Teil Ⓐ stecken.
- Mit diesem Stift senkrecht drücken und gleichzeitig das Teil Ⓐ nach rechts schieben, bis es aus seiner Aufnahme kommt

— Das Teil Ⓐ entfernen

— Die Trommel mit geöffneten Türen leicht zur Vorderseite der Maschine drehen *(Zeichnung D17)*

Durch die Öffnungen, die durch das Entfernen des Teils Ⓐ entstanden sind, erhält man Zugang zum Pumpenfilter Ⓑ

— Diesen aus seiner Aufnahme nehmen *(Zeichnung D17)*

— Die verschiedenen Gegenstände entfernen, die sich darin befinden.

— Den Filter unter fließendem Wasser reinigen *(Zeichnung D18)*

— Den Filter wieder bis zum Anschlag in die Aufnahme drücken, von deren Sauberkeit man sich zuvor überzeugt hat.

— Das Teil Ⓐ wieder einsetzen, dabei darauf achten, dass es richtig in die Öffnungen am Trommelboden eingesetzt und bis zum völligen Einrasten nach links geschoben wird *(Zeichnung D19)* .

•REINIGEN DES PUMPENFILTERS(Option 2)

Sollte das Gerät nicht mit dem Teil Ⓐ ausgestattet sein, das auf Abbildung D16 dargestellt wird, muss zum Reinigen des Pumpenfilters wie folgt vorgegangen werden:

— Die Trommel so drehen, dass sich die geschlossenen Türen unten befinden: Es erscheint ein Kunststoffteil Ⓒ *(Zeichnung D20)*

— Falls das Gerät damit ausgestattet ist, die Schraube Ⓓ entfernen.

— Bei manchen Gerätetypen besitzt das Teil Ⓒ einen Clip Ⓔ

In diesem Fall auf den Clip drücken und das Teil leicht nach rechts schieben, um das Kunststoffteil Ⓒ zu entriegeln.

— In allen Fällen anschließend die Trommel erneut drehen, die Türen öffnen, das Teil Ⓒ in Pfeilrichtung schieben und entfernen *(Zeichnung D21)*

— Die Trommel mit geöffneten Türen leicht zur Vorderseite der Maschine drehen *(Zeichnung D22)* .

Durch die Öffnungen, die durch das Entfernen des Teils Ⓒ entstanden sind, erhält man Zugang zum Pumpenfilter Ⓕ.

— Diesen aus seiner Aufnahme nehmen *(Zeichnung D22)*

— Die verschiedenen Gegenstände entfernen, die sich darin befinden.

— Den Filter unter fließendem Wasser reinigen *(Zeichnung D23)*

— Den Filter wieder bis zum Anschlag in die Aufnahme drücken, von deren Sauberkeit man sich zuvor überzeugt hat.

— Das Teil Ⓒ und die Schraube Ⓓ in der umgekehrten Reihenfolge der beschriebenen Schritte wieder einsetzen.

•REINIGEN DES GERÄTS

Wichtig:

Zum Reinigen des Gehäuses, der Bedienungstafel und generell aller Kunststoffteile nur einen mit Wasser und Flüssigseife befeuchteten Schwamm oder ein Tuch verwenden.

In jedem Fall:

— Scheuerpulver

— Metall- oder Kunststoffschwämme

— Produkte auf Alkoholbasis (Alkohol, Verdünnungsmittel, usw.) vermeiden.

•PFLEGE DER INTERNEN BAUTEILE

Für eine bessere Hygiene empfehlen wir:

— Den Deckel einige Zeit nach dem Waschen geöffnet zu lassen.

— Etwa einmal im Monat die Kunststoff- und Gummiteile des Wannenzugangs mit einem leicht gechlorten Produkt zu reinigen. Gut spülen, damit alle Überreste dieses Produkts entfernt werden.

— Mindestens einmal im Monat einen Waschzyklus bei 90°C durchzuführen.

•REINIGEN DES WASCHMITTELBEHÄLTERS

Den Waschmittelbehälter regelmäßig reinigen. Hierfür:

— Gleichzeitig auf die beiden Höcker Ⓖ drücken, die sich auf beiden Seiten des Behälters befinden. Dieser löst sich aus seiner Kammer *(Zeichnung D24)* .

— Die Siphons Ⓗ auf der Rückseite des Behälters Ⓘ entfernen und dieser von ihrer Frontverkleidung Ⓙ trennen. *(Zeichnung D25)*

— Das Ganze unter fließendem Wasser ausspülen. (Dabei darauf achten, dass alles überschüssige Wasser entleert wird, das sich noch im Behälter befinden könnte.)

— Alle Behälterelemente wieder zusammenfügen. Dabei darauf achten, dass der Behälter an sich richtig in die Verkleidung geklemmt wird. Dann die Einheit wieder unter dem Maschinendeckel anbringen.

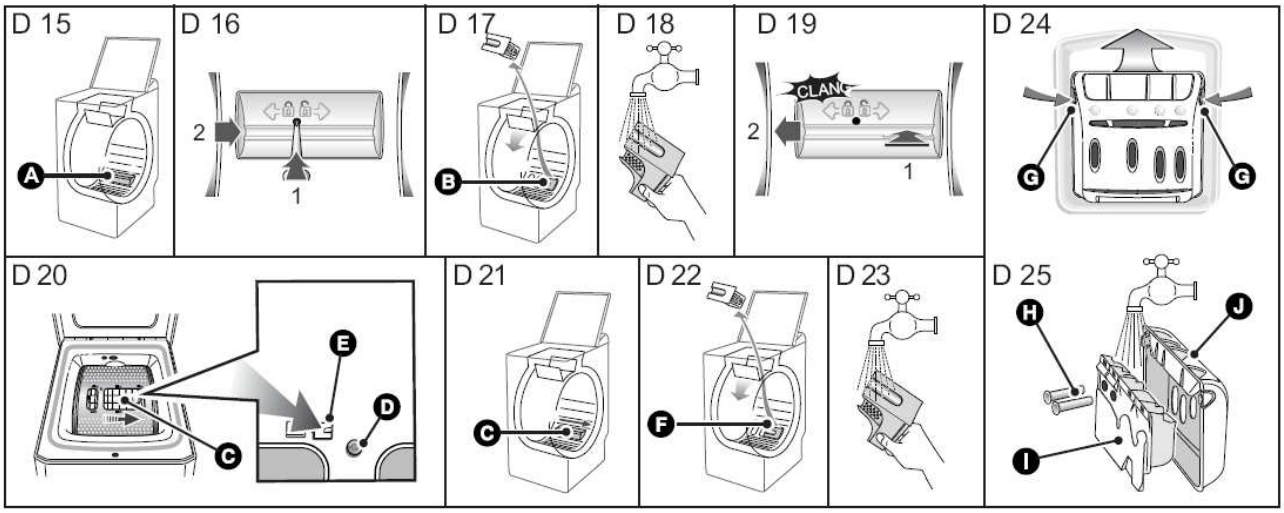
•REGELMÄßIGE PRÜFUNGEN

Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, den Zustand des Wasserzulauf- und des Abwasserschlauchs regelmäßig zu prüfen. Sollten Sie den geringsten Riss feststellen, zögern Sie nicht, die Schläuche durch identische Schläuche zu ersetzen, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich sind. Für den Austausch des Wasserzulaufschlauchs wird auf das Kapitel „KALTWASSERVERSORGUNG“ verwiesen.

• AUSTAUSCH DES NETZKABELS

Achtung:

Aus Sicherheitsgründen muss das Netzkabel bzw. je nach Modell das gesamte Elektrogehäuse mit dazugehörigem Kabel unbedingt vom Kundendienst des Herstellers oder von einem qualifizierten Fachmann ausgetauscht werden.



• MÖGLICHE STÖRUNGEN

•Der Zyklus startet nicht

— Sie haben vergessen auf die Taste „Start/Pause“ zu drücken.
— Das Gerät wird nicht mehr mit Strom versorgt:
- Prüfen, ob der Netzstecker richtig angeschlossen ist.
- Den Sicherungsautomaten, die Sicherungen prüfen.
— Der Wasserzulaufhahn ist geschlossen.
— Der Gerätedeckel ist nicht richtig geschlossen.

•Es bildet sich eine Pfütze um die Maschine herum

Achtung:
Zuerst den Netzstecker ziehen oder die entsprechende Sicherung auslösen und den Wasserzulaufhahn schließen.
Während des Gerätebetriebes verhindert die ständige Wasserstands-überwachung ein Überlaufen. Sollte dennoch Wasser aus der Maschine austreten, kann :
— der Entleerungsbogen schlecht in die Abwasserleitung eingeführt sein.
— die Anschlüsse des Wasserzulaufschlauchs an der Maschine und am Wasserhahn undicht sein:
- Das Vorhandensein von Dichtungen und den festen Sitz der Anschlüsse prüfen.

•Starke Schwingungen beim Schleudern

— Die Transportsicherungen des Geräts wurden nicht richtig entfernt:
- Prüfen, ob alle Transportverkeilungen entfernt wurden. (siehe Kapitel „ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN“)
— Der Boden ist nicht waagerecht.
— Das Gerät ruht auf den beiden „vorderen“ Fußröllchen (je nach Modell).
- Den Hebel zum Ausfahren der Röllchen nach rechts drücken und das Gerät auf seine Füße stellen.

• Die Wäsche wurde nicht oder nicht genug geschleudert

— Sie haben ein Programm ohne Schleudern, z. B. „Abtropfen“ gewählt.
— Die Schleudersicherung hat eine schlechte Verteilung der Wäsche in der Trommel festgestellt:
- Die Wäsche lockern und ein weiteres Schleudern programmieren.

• Die Maschine pumpt nicht ab

— Es wurde ein „Spülstopp“ programmiert.
— Der Filter der Entleerungspumpe ist verstopft:
- diesen reinigen (Vorgehensweise siehe im Kapitel „REINIGEN DES FILTERS“)
— Der Abwasserschlauch ist geknickt oder gequetscht.

•Der Deckel lässt sich nicht öffnen

— Das Programm ist noch nicht abgelaufen.
Der Deckel bleibt während der gesamten Programmdauer verriegelt.

• Die Trommeltüren öffnen sich zu langsam

(bei Maschinen, die mit sanft öffnenden Türen ausgestattet sind)
— Die Maschine ist schon lange nicht gelaufen.
— Sie befindet sich in einem zu kalten Raum.
— Waschmittelreste (Pulver) blockieren die Scharniere.
- In allen Fällen normalisiert sich alles nach dem ersten Öffnen.

Wichtig:
Generell sollte die Maschine, egal bei welchem Fehler, ausgeschaltet, der Netzstecker gezogen und der Wasserzulaufhahn geschlossen werden.

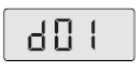
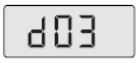
• KUNDENDIENST:

Eingriffe an Ihrem Gerät dürfen nur :
— von Ihrem Händler oder,
— von einem sonstigen Fachmann und Vertragshändler der Marke durchgeführt werden.
Geben Sie bei der Meldung einer Störung die vollständige Typenbezeichnung Ihres Gerätes an (Modell, typ, Seriennummer). Diese Angaben sind auf einem Schild auf der Hinterseite des Gerätes markiert.

• MELDUNGEN DES DISPLAYS

•Gemeldete Störungen, die Sie selbst beheben können

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bestimmte Störungen einfach selbst beheben können.
Ihre Waschmaschine erkennt selbsttätig bestimmt Betriebsstörungen und meldet diese anhand spezieller Meldungen auf dem Display.

Meldungen	Ursachen / Abhilfe
	**Der Wasserzulaufhahn ist geschlossen.** Prüfen, ob der Wasserhahn offen ist, und erneut auf die Taste „Start/Pause“ drücken, um den Zyklus zu starten. Dieser Fehler kann auch durch einen schlechten Anschluss des Abwasserschlauchs verursacht werden (siehe Kapitel „ABWASSERABLEITUNG“).
	Der Pumpenfilter ist verstopft. Den Pumpenfilter reinigen (Verfahrensweise siehe Kapitel „REINIGEN DES PUMPENFILTERS“) und erneut auf die Taste „Start/ Pause“ drücken, um den Zyklus zu starten. Ebenfalls die Lage des Abwasserschlauchs in der Abwasserleitung prüfen: Der Anschluss darf nicht dicht sein (siehe Kapitel „ABWASSERABLEITUNG“).
	**Der Abwasserschlauch ist schlecht angebracht.** Die Lage des Abwasserschlauchs in der Abwasserleitung prüfen: Der Anschluss darf nicht dicht sein (siehe Kapitel „ABWASSERABLEITUNG“).
	Trommel blockiert. Prüfen, ob ein kleines Wäschestück (z. B. Taschentuch, Strumpf...) zwischen Wanne und Trommel geraten ist und letztere blockiert. Für den Zugriff zum Wannenboden wird auf das Kapitel „REINIGEN DES PUMPENFILTERS“ verwiesen.
	Der Deckel ist nicht richtig geschlossen. Prüfen, ob der Deckel geschlossen ist, und erneut auf die Taste „Start/Pause“ drücken, um den Zyklus zu starten.

• Störungen, die den Einsatz des Kundendiensts erfordern

Wichtig:
Prüfen Sie jedes Mal, ob die angezeigte Meldung nicht einer Störung entspricht, die Sie selbst beheben können.
Ihre Waschmaschine erkennt auch bestimmte Betriebsfehler, die nur vom Kundendienst behoben werden können und meldet diesen Zustand anhand von weiteren Meldungen. Hierfür einige Beispiele.

Meldungen		
		usw...

Wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird, notieren Sie den Text sofort und informieren Sie bei Ihrem Anruf den Kundendiensttechniker darüber, um ihm seine Aufgabe zu erleichtern.
Hinweis:
Bevor Sie den Kundendienst anrufen, sollten Sie folgendermaßen vorgehen:
- Den Programmwahlschalter auf „0“ stellen und den Netzstecker mindestens 10 Sekunden lang ziehen.
- Den Stecker wieder einstecken und einen Waschzyklus starten.
Sollte der angezeigte Fehler bestehen bleiben, den Kundendienst anrufen. Dabei nicht vergessen, ihm die angezeigte Meldung zu nennen.

Wichtig:
Starten Sie keinen Waschzyklus, wenn die Trommel blockiert bleibt oder Wasser unter der Maschine steht oder Sie einen Brand-/Schmorgeruch feststellen.